

kurz & bündig

33-jähriger Motorradfahrer starb bei Unfall

Ein 33-jähriger Motorradfahrer ist am Dienstagmittag auf der Straße von Greuth (Lkr. Kitzingen) in Richtung Stierhöfsetten (Oberscheinfeld/Mittelfranken) tödlich verunglückt. Der Mann hatte laut Polizeibericht um 15.15 Uhr in einer Kurve die Kontrolle über sein Krad verloren, war gestürzt und dann auf der Gegenfahrbahn mit einem entgegenkommenden Pkw kollidiert. Der 58-jährige Fahrer des entgegenkommenden Wagens hatte laut Polizei nicht mehr reagieren können.

Grettstädter Jugendrotkreuz gewinnt Deutsche Meisterschaft

Die 13- bis 16-Jährigen der Jugendgruppe Grettstadt (Lkr. Schweinfurt) des Roten Kreuzes haben in Berlin die Deutsche Meisterschaft in einem Leistungswettbewerb gewonnen. In der Bundeshauptstadt gingen 260 Jugendrotkreuzler an den Start, die sich zuvor auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene qualifiziert hatten.

Strohballen gingen in Flammen auf

Das Strohlager eines Landwirts im Prichsenstadter Ortsteil Altersschönbach (Lkr. Kitzingen) ist am Dienstagvormittag in Flammen aufgegangen, berichtet die Polizei. Der Schaden beläuft sich auf rund 2500 Euro. Die Polizei versucht, die Brandursache zu ermitteln.

2000 Frauen pilgerten nach Vierzeihenheiligen

An der Diözesanwallfahrt des Katholischen Deutschen Frauenbunds nach Vierzeihenheiligen (Lkr. Bamberg) haben über 2000 Frauen aus 75 Zweigvereinen im Bistum Würzburg teilgenommen, teilt der Pressedienst des Ordinariates Würzburg mit. Die Kollekte des Wallfahrtstages zugunsten der Frauenhäuser in Aschaffenburg und Schweinfurt erbrachte 4437,37 Euro.

Erste Bayerische Meisterschaft im Bobby-Car-Rennen

Der Bobby Car Club Ostheim richtet in diesem Jahr die ersten Bayerischen Meisterschaften im Bobby-Car-Rennen aus. Am 15. und 16. September finden in Ostheim (Lkr. Rhön-Grabfeld) auf einer 1,1 Kilometer langen Strecke Rennen in allen Altersklassen statt. Mehr Informationen zum Rennen und zur Anmeldung gibt es unter www.bobbycarclub-ostheim.de

Anpacken für das Gemeinwohl

Thüngersheimer Rentner AG stellt ihre Kraft in den Dienst der Gemeinde

Von unserer Mitarbeiterin
PELIN AYTAÇ

THÜNGERSHEIM Die Morgensonne scheint auf den jungen Lindenbaum in Thüngersheim (Lkr. Würzburg). Darunter stehen 30 Männer im Alter von 63 bis 76 Jahren. Die Rentner sind gut gelaunt – und sie wollen arbeiten. Deshalb haben sie sich bei ihrem jüngsten Projekt versammelt: Dem Lindenbaum im Kreuzungsbereich Friedhof-, Sandgruben, Hofstatt- und Friedensstraße.

Die Männer sind keine private Clique, sie sind eine Arbeitsgemeinschaft, kurz AG. Die Rentner AG, wie sie offiziell heißt, gibt es erst seit etwa zwei Jahren, doch in dieser kurzen Zeit haben die Männer in ihrem Heimatort schon viel geleistet. Alles ehrenamtlich. „Fürs Gemeinwohl“, sagt Franz Josef Bauermees, der die Rentner AG ins Leben gerufen hat. Seit ihrem Zusammenschluss vor etwa zwei Jahren haben sie 3165 Stunden gearbeitet. Das sind umgerechnet knapp 400 Arbeitstage.

Der Beitrag der Rentner AG sei für die Gemeinde wichtig, sagt Bürgermeister Markus Höfling (CSU): „Die Herren legen einen Elan an den Tag, der seinesgleichen sucht. Ich bin froh, dass wir sie haben.“ Die Rentner AG hat bis jetzt viele Projekte in Thüngersheim gestemmt. Ob es um Renovierungsarbeiten in der Schule, in der Kita oder um Arbeiten in den Weinbergen der Gemeinde geht – die Rentner sind da, wenn das Dorf sie braucht. Vor der Neugestaltung des Kreuzungsbereiches mit dem Lindenbaum, haben sie zum Beispiel 50 Sitzbänke für Spaziergänger erneuert.

Es ist Knochenarbeit, die da anfällt, aber die Rentner scheinen das nicht zu schrecken. Auf die Frage, ob sie nicht schon genug in ihrem Leben gearbeitet hätten, antwortet der 76 Jahre alte Georg Klüpfel: „Wieso? Ich hab' doch zwei gesunde Hände.“ So lange man fit sei, werde man für das Gemeinwohl schaffen, sagt Gerd Gerhard, 69. Außerdem mache es viel Spaß gemeinsam zu arbeiten, sagt der 69-jährige Wolfgang Reuß.

Bernhard Gutbrod (70) war früher Lokführer, heute findet er in der AG einen guten Ausgleich zum Rentnerdasein: „Nur daheim hocken, fernse-



Gemeinsam schaffen, Spaß haben und der Gemeinde helfen: Die Thüngersheimer Rentner AG hat 28 ehrenamtliche Mitarbeiter.

FOTO: PELIN AYTAÇ

hen – das wäre mir zu langweilig“, sagt Gutbrod.

Die Rentner AG versteht viel vom Handwerk: Zu der Gruppe gehören zum Beispiel Fliesenleger, Elektriker, Maler, Mauerer, Schlosser, Holz- und Weinküfer, Schreiner oder Drucker. Die Idee, so viel Fachkompetenz in den Dienst der Gemeinde zu stellen, hatte Franz-Josef Bauermees. Der 67-Jährige hatte vor etwa 15 Jahren von einer ähnlichen Initiative in der Rhön gehört. Das habe ihn beeindruckt. Als er dann selbst Rentner war, habe er dem Bürgermeister davon erzählt. Der Bauhof sei personell eng besetzt und müsse viele Aufga-

ben bewältigen, sagt Bürgermeister Höfling. Deshalb sei er von der Idee, dass sich Bürger im Rahmen ihrer Möglichkeiten engagieren, begeistert gewesen.

Franz Josef Bauermees habe eine Liste mit Herren im Rentenalter mitgebracht, die dann auch eingeladen wurden. „30 Männer kamen und 30 Männer blieben“, erinnert sich Bauermees. Die Rentner AG arbeitet ausschließlich im Auftrag der Gemeinde und in enger Absprache mit dem Bürgermeister.

Die sozialen Kontakte, die sich durch die Rentner AG ergeben, seien ebenfalls wichtig, sagt der 72-Jährige

Franz Rupp. „Seit ich dabei bin, habe ich zu mehr Leuten Kontakt. Früher war das wegen der Schichtarbeit schwierig.“ Neben der Arbeit kommen die Rentner auch zu geselligen Runden zusammen, sei es, um das nächste Projekt zu besprechen, oder um den Abschluss einer Arbeit zu feiern.

Die nächsten Projekte stehen bereits an: Nach der Sommerpause muss im Kindergarten eine Mauer abgerissen und neu aufgebaut werden. Außerdem wollen die Rentner im nächsten Frühjahr einen historischen Kalkofen restaurieren. Die Arbeit geht ihnen nicht aus.

So bewerben Sie sich:



Zeichen setzen
Förderpreis für aktive Bürger

Vier Förderpreise sind 2012 im Rahmen der Aktion „Zeichen setzen“ ausgeschrieben. Die Mediengruppe Main-Post und das Lernwerk Volkensberg würdigen mit dieser Aktion seit zehn Jahren bürgerschaftliches Engagement. Den ersten Preis, 3000 Euro, stiftet seit 2004 die Fürstlich Castell'sche Bank. Zu gewinnen sind auch Sonderpreise der Main-Post mit 1000 und des Lernwerk Volkensberg mit 500 Euro. Die Bürgerstiftung der VR-Bank Würzburg beteiligt sich wieder an der Aktion – mit einem Förderpreis von 1500 Euro, speziell für freiwilliges bürgerschaftliches Engagement im Raum Würzburg.

Almaz Böhm ist dieses Jahr Patin der Aktion. Sie ist die Ehefrau von Karl-Heinz Böhm, der die Äthiopienhilfe „Menschen für Menschen“ gegründet hat. Die Preisübergabe ist bei einem Ehrenabend mit Almaz Böhm am 30. November in Würzburg.

Zum zehnjährigen Bestehen der Aktion können sich alle Initiativen erneut beteiligen, die schon einmal in der Serie vorgestellt wurden. Dafür ist eine neue Bewerbung mit aktualisierten Daten erforderlich.

Bewerbungen richten Sie bitte an: Main-Post GmbH & Co. KG, Berner Straße 2, 97084 Würzburg. Ihre Ansprechpartner: Ute Schlichting (09 31) 60 01 - 382, Gerlinde Hartel (09 31) 60 01 - 347, Ludwig Sanhüter (09 31) 60 01 - 573, Fax: (09 31) 60 01 - 346. E-Mail: zeichensetzen@mainpost.de. Lernwerk Volkensberg, Volkensberg 1, 97769 Bad Brückenau. Ihre Ansprechpartnerin: Martina Reinwald (0 97 41) 91 32 90. E-Mail: zeichensetzen@volkersberg.de

ONLINE-TIPP

Informationen rund um die Aktion „Zeichen setzen“, die Bewerbung, die Kriterien für die Preisvergabe sowie bereits erschienene Beiträge finden Sie im Internet unter www.mainpost.de/zeichensetzen und www.lernwerk.volkersberg.de



Der Tod ist eine Erlösung von Schmerz und Leid. Erinnerung und Liebe ist das, was uns bleibt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, besten Oma und Uroma

Betty Burkard

geb. Döpfner
* 11. 7. 1922 † 2. 9. 2012

Estenfeld

In stiller Trauer:
Irmgard und Jochen
Rosemarie und Erich
Nadine und Michael mit Tim und Nils
Thomas und Elena

Rosenkranz und Trauergottesdienst am Freitag, dem 14. September 2012, um 13.30 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Mauritius in Estenfeld mit anschließender feierlicher Urnenbeisetzung auf dem neuen Friedhof. Kondolenzbuch liegt auf.



Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man sehr lange getragen hat. Das ist eine tröstliche, eine wunderbare Sache. (Hermann Hesse)

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Frau Margot Hartig

geb. Silbersack
* 28. 10. 1929 † 5. 9. 2012

Würzburg, Nashville

Wir werden dich nie vergessen:
Cornelia Grönert mit Familie
Birgitta Vorkeller mit Familie
Monika Zaitri mit Familie
Inge Crow mit Familie

Die Beisetzung fand auf Wunsch im engsten Familienkreis statt. Für erwiesene und noch zuge dachte Anteilnahme herzlichen Dank.

TOTEN + TAFEL

BEERDIGUNGEN IN WÜRZBURG

Mittwoch, 12. September 2012

Waldfriedhof: 10.30 Georg Fechter (50)

Donnerstag, 13. September 2012

Hauptfriedhof: 9.45 Lisbeth Wirtz (100), Urnenbeisetzung
12.45 Renate Silberzahn (77)
14.15 Emilie Meyer (86), Urnenbeisetzung

BEERDIGUNGEN IN SCHWEINFURT

Mittwoch, 12. September 2012

Hauptfriedhof: 12.30 Gretl Blum (93)
13.15 Gottlieb Krutusch (70), Trauerfeier

BEERDIGUNGEN IN DEN LANDKREISEN

Mittwoch, 12. September 2012

Alterthaim-Steinbach: 14.00 Martha Seubert (78), anschließend Trauergottesdienst
Bad Kissingen, Parkfriedhof: 13.30 Margot Dietrich (86)
Bad Königshofen-Althausen: 14.00 Raimund Waldsachs (90), Trauergottesdienst, anschließend Beerdigung
Bastheim-Unterwaldbehrungen: 14.30 Rosa Seufert (90), Requiem, anschließend Beisetzung
Büthard: 10.30 Galina Kinzinger (90), Rosenkranz, anschließend Requiem und Beerdigung
Elfershausen-Langendorf, kath. Kirche St. Vitus: 14.00 Josef Vogt (73), anschließend Beerdigung
Gemünden-Adelsberg: 14.30 Elisabeth Michler (72), Trauergottesdienst, anschließend Urnenbeisetzung
Großrinderfeld, St.-Michael-Kirche: 13.30 Theresia Dertinger (85), anschließend Beerdigung
Hofheim-Eichelsdorf, Schlosskirche: 14.00 Tommy Freifrau von Ruxleben-Völckers (71), Trauerfeier
Kürnach: 13.25 Emma Scheller (79), Rosenkranz, anschließend Requiem und Beerdigung
Michelau: 14.00 Rosa Sahlender (82), Rosenkranz, anschließend Trauergottesdienst und Beerdigung

Ostheim v. d. Rhön, St.-Michaels-Kirche: 14.30 Irmgard Groh (89), anschließend Überführung, Krematorium
Partenstein: 15.30 Günter Amend (69), anschließend Gottesdienst, evang. Christuskirche
Rödelsee, FriedWald am Schwanberg: 15.00 Klaus Wech (41), Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
Röthlein-Heidenfeld, kath. Kirche St. Laurentius: 14.00 Irmgard Eussner (83), anschließend Beerdigung
Röttingen, Stadtpfarrkirche: 14.00 Hermann Lochner (95), anschließend Beerdigung
Stadtlauringen-Altenmünster: 14.00 Hilde Tabbert (87), Trauergottesdienst, anschließend Beerdigung
Veitshöchheim, St.-Vitus-Kirche: 10.00 Marianne Beyerlein (83), anschließend Urnenbeisetzung

Donnerstag, 13. September 2012

Bastheim-Simonshof: 14.00 Adalbert Szymanski (58), Requiem, anschließend Beerdigung
Burkardroth, kath. Kirche St. Peter: 14.30 Elfriede Metz (75), anschließend Beerdigung
Donnersdorf-Traustadt: 14.00 Johann Schmitt (77), Rosenkranz, anschließend Trauergottesdienst und Beerdigung
Eisingen: 14.00 Bernd Hebling (59), Urnenbeisetzung
Eußenheim: 14.00 Pauline Völker (92), Trauergottesdienst, anschließend Beerdigung
Helmstadt, St. Martin: 15.00 Norbert Baunach (78), anschließend Beerdigung
Karsbach: 14.30 Albrecht Sulm (75), Trauergottesdienst, anschließend Beerdigung
Kist, Pfarrkirche St. Bartholomäus: 14.30 Franz Lutz (90), anschließend Beerdigung
Kolitzheim-Zeilitzheim: 14.00 Franz Murr (61), Aussegnung
Kürnach: 13.25 Elfriede Schwab (84), Rosenkranz, anschließend Trauergottesdienst und Urnenbeisetzung
Lohr-Lindig, Kirche St. Pius: 14.00 Slavka Hristova (70), Requiem, anschließend Beisetzung
Mainbernheim: 14.00 Fritz-Klaus Barth (48), Trauerfeier, anschließend Beerdigung
Marktbreit: 14.00 Fritz Stoll (79)
Rimpar: 14.00 Anna Nader (89), Urnenbeisetzung
Sandberg: 14.30 Ludwig Friedel (75), Requiem, anschließend Aussegnung
Sommerhausen: 14.00 Waltraud Müller (60), anschließend Trauergottesdienst in der Bartholomäuskirche
Üchtelhausen-Hesselbach: 14.00 Friedrich Schmitt (87), Trauerfeier, anschließend Urnenbeisetzung
Veitshöchheim: 10.00 Elfriede Kleinhenz (92), Trauergottesdienst, anschließend Urnenbeisetzung, Friedhof an der Martinskapelle
Wasserlosen: 14.00 Elli Reusch (90), Rosenkranz, anschließend Trauergottesdienst und Beisetzung